

Schulnachrichten 1905/1906.

I. Personal der Anstalt.

1. Lehrkörper.

a) Veränderungen.

Mit Ende des Schuljahres 1904/05 schieden sechs Lehrer aus dem Lehrkörper: Der provisorische Lehrer Dr. August R. v. Kleemann wurde mittels Min.-Erlasses vom 31. Mai 1905, Z. 11231 in gleicher Eigenschaft für das k. k. Sophien-Staatsgymnasium in Wien ernannt. Supplent Dr. Ferdinand Nagele erhielt eine definitive Lehrstelle an der k. k. Staatsgewerbeschule in Reichenberg (Min.-Erlaß vom 7. September 1905, Z. 33942). Supplent Josef Tschunko eine wirkliche Lehrstelle am k. k. Staatsgymnasium in Weidenau (Min.-Erlaß vom 31. August 1905, Z. 31036). Assistent Viktor Pastor übernahm eine Supplentur an der k. k. Staatsrealschule in Bielitz und der Nebenlehrer für Stenographie Karl Pastori trat aus. Der Lehrer des israelitischen Religionsunterrichtes David Graubart, der diesen Gegenstand seit 1891 in ersprießlicher Weise gelehrt hatte, wurde zum wirklichen Religionslehrer an der k. k. ersten Staatsrealschule im II. Bezirk in Wien ernannt (Min.-Erlaß vom 31. März 1905, Z. 6704). Diesen Lehrern sei für die der Anstalt geleisteten Dienste an dieser Stelle der wärmste Dank ausgesprochen.

Neu trat mit Beginn des Schuljahres 1905/06 in den Lehrkörper ein Prof. Josef Lindenthal, dem mit Min.-Erlaß vom 31. Mai 1905, Z. 11231, die erledigte Philologenstelle verliehen wurde.

Durch Min.-Erlaß vom 7. Oktober 1905, Z. 20277, wurden die Professoren Dr. Josef Jul. Hoffmann und Bernhard Schaufler in die VII. Rangklasse befördert. Prof. Dr. Friedrich Ladek erhielt zufolge Min.-Erlasses vom 4. Dezember 1905, Z. 41528, eine einmalige Zulage von 400 K. Dem Turnlehrer Markus Salzmann wurde laut Min.-Erlaß vom 11. Jänner 1906, Z. 17 der Titel „Professor“ verliehen. Mit Allerhöchster EntschlieÙung vom 4. Mai 1906 haben Seine k. u. k. Apostolische Majestät dem Berichterstatter den Titel eines Regierungsrates, dem Professor Rudolt Maxa den Titel eines Schulrates a. g. zu verleihen geruht.

b) Beurlaubungen.

Durch Min.-Erlaß vom 15. September 1905, Z. 29781, wurde die Lehrverpflichtung des Prof. Raimund Wolt auf 20 wöchentliche Unterrichtsstunden ermäßigt. Ferner hat der Herr Leiter des Ministeriums für Kultus und Unterricht mit Erlaß vom 21. September 1905, Z. 34703, gestattet, daß die Lehrverpflichtung des Prof. Jakob Zeidler für die Dauer der Schuljahre 1905/06 bis 1907/08 auf je 8 wöchentliche Unterrichtsstunden herabgesetzt werde. Endlich wurde Professor Dr. Josef Jul. Hoffmann zufolge Erlasses vom 2. Mai 1906, Z. 17489, vom 18. April bis Ende des Schuljahres krankheitshalber beurlaubt. Der Berichterstatter brachte den Urlaub vom 28.—31. Dezember in Prag zu.

Stand des Lehrkörpers am Schlusse des Schuljahres.

a) Lehrer der obligaten Gegenstände:

1. Josef Zycha, Direktor in der VI. Rangklasse, lehrte Latein in der V. und Stenographie, wöchentlich 6 + 6 Stunden.

Professoren (in alphabetischer Reihenfolge):

2. Anton Filipický, in der VII. Rangsklasse, Ordinarius in III a, lehrte Latein in III a, Griechisch in III a und VIII, wöchentlich 16 Stunden.
3. Dr. Josef Julius Hoffmann, in der VII. Rangsklasse, Kustos des physikalischen Kabinetts und der mathematischen Lehrmittel, Ordinarius in VII, lehrte Mathematik in III b, IV a, VII, Physik in IV a, VII, Propädeutik in VII und VIII, wöchentlich 19 Stunden; vom 18. April bis Ende des Schuljahres beurlaubt.
4. Dr. Josef Kohm, in der VII. Rangsklasse, Ordinarius in III b, lehrte Latein in III b, Griechisch in III b und VII und seit 18. April Propädeutik in VII, wöchentlich 15, beziehungsweise 17 Stunden.
5. Johann Koranda, in der VIII. Rangsklasse, Bibliothekar, Ordinarius in IV a, lehrte Latein und Griechisch in IV a, Deutsch in IV a und VII, wöchentlich 16 Stunden.
6. Dr. Anton Kunz, in der VII. Rangsklasse, Kustos des archäologischen Kabinetts, Ordinarius in II a, lehrte Latein und Deutsch in II a, Griechisch in V und Kalligraphie in I und II, wöchentlich 17 + 4 Stunden.
7. Dr. Friedrich Ladek, in der VIII. Rangsklasse, korr. Mitglied des k. k. ö. archäologischen Instituts, Mitglied der Wiener Prüfungskommission für Abhaltung der Ergänzungsprüfungen für Realschulabsolventen, Ordinarius in VI, lehrte Deutsch in IV a, Latein in VI und VIII, wöchentlich 14 Stunden.
8. Lindenthal Josef, in der VIII. Rangsklasse, Ordinarius in I a, lehrte Latein und Deutsch in I a, Griechisch in VI, wöchentlich 17 Stunden.
9. Rudolf Maxa, in der VII. Rangsklasse, Schulrat, Ordinarius in IV b, lehrte Latein in IV b und VII, Griechisch in IV b, wöchentlich 15 Stunden.
10. Dr. Valentin Pollak, Kustos des historisch-geographischen Kabinetts, Ordinarius in VIII, lehrte Geographie und Geschichte in VI—VIII, Deutsch in VI und VIII, wöchentlich 16 Stunden.
11. Markus Salzmann, Professor, Turnlehrer und Leiter der Jugendspiele, Landwehrhauptmann i. E., Turnen in allen Klassen, wöchentlich 24 Stunden.
12. Dr. Johann Scharnagl, in der VIII. Rangsklasse, Ordinarius in II b, lehrte Latein in II b, Deutsch in II b und III b, wöchentlich 14 Stunden.
13. Bernhard Schaufler, in der VII. Rangsklasse, Kustos des naturhistorischen Kabinetts, lehrte Naturgeschichte in I a, I b, II a, II b, III a, III b, V und VI, wöchentlich 17 Stunden.
14. Josef Scheiner, Weltpriester, Exhortator für Unter- und Obergymnasium, Verwalter der Schülerlade, lehrte katholische Religion in allen Klassen in 12 Abteilungen, wöchentlich 24 + 2 Stunden.
15. Dr. Franz Streinz, in der VIII. Rangsklasse, Mitglied der Wiener Prüfungskommission für Abhaltung der Ergänzungsprüfungen für Realschulabsolventen, Ordinarius in I b, lehrte Latein in I b, Deutsch in I b und V und seit 18. April Propädeutik in VIII, wöchentlich 15, beziehungsweise 17 Stunden.
16. Josef Travniček, in der VII. Rangsklasse, Ordinarius bis 17. April in V, vom 18. April an in VII, lehrte Mathematik in IV b, V, VI, VIII, Physik in IV b und VIII, vom 18. April an Mathematik in V, VI, VII, VIII, Physik in VII und VIII, wöchentlich 18 Stunden.
17. Raimund Wolf, in der VIII. Rangsklasse, Kustos des Kabinetts für Zeichnen, lehrte Zeichnen in I a, I b, II a, III b, IV b, nicht obligates Zeichnen im Obergymnasium, wöchentlich 20 + 2 Stunden.
18. Jakob Zeidler, in der VII. Rangsklasse, Ritt. d. Fr. J.-O., Mitglied der k. k. Prüfungskommission für Kandidaten des Lehramtes an höheren und zweiklassigen Handelsschulen, Direktorstellvertreter der k. k. wissenschaftlichen Kommission für das Lehramt des Freihandzeichnens an Mittelschulen, Mitglied der Prüfungskommission für das Lehramt der Musik an Mittelschulen und Lehrerbildungsanstalten in Wien, Mitglied der Prüfungskommission für Einjährig-Freiwilligenaspiranten, lehrte Geschichte und Geographie in IV a, IV b, wöchentlich 8 Stunden.

Religionslehrer:

19. Gotthard Haberl, Professor, am k. k. akad. Gymnasium, lehrte evangelische Religionslehre in 6 Abteilungen, wöchentlich 6 Stunden.
20. Dr. Moritz Rosenfeld, lehrte mosaische Religionslehre in 8 Abteilungen, wöchentlich 8 Stunden.

Supplenten:

21. Dr. Franz Branky, lehrte Geographie und Geschichte in IIIa und IIIb, wöchentlich 6 Stunden.
22. Dr. Karl Czerwenka, lehrte Geographie und Geschichte in Ia, Ib, IIa, IIb und V, Deutsch in IVb, wöchentlich 20 Stunden.
23. Josef Juranek, lehrte Mathematik in Ia, Ib, IIa, IIb und IIIa, wöchentlich 15 Stunden.
24. Rudolf Glotz, lehrte Zeichnen in IIb, IIIa, IVa und war außerdem Assistent, wöchentlich 12 + 12 Stunden.
25. Siegfried Bodansky, lehrte vom 18. April an Mathematik in IIIb, IVa, IVb, Physik in IVa und IVb, wöchentlich 15 Stunden.

Assistenten:

26. Karl Klügl, Turnen, wöchentlich 6 Stunden.
27. Karl Mareš, Turnen, wöchentlich 4 Stunden.
28. Franz Mollik, Turnen, wöchentlich 2 Stunden.
29. Alexander Šantel, Zeichnen, wöchentlich 20 Stunden.

b) Lehrer der nichtobligaten Fächer:

1. Josef Lehner, Volksschullehrer, lehrte im I. Semester Gesang in 3, im II. Semester in 2 Abteilungen und leitete den Kirchengesang, wöchentlich 6, beziehungsweise 4 Stunden.
Über Kalligraphie und Stenographie siehe Nr. 6 und 1.

2. Dienstpersonal.

1. Matthias Moltaschl, k. k. Schuldiener.
2. Josef Anzböck, k. k. Schuldiener.
3. Ignaz Zechmann, Hilfsdiener.
Für die strengen Wintermonate ist ein Heizer aufgenommen.

II. Lehrverfassung.

Die Lehrverfassung erfuhr im Schuljahre 1905/06 keine Änderung.
Parallelklassen bestanden im Untergymnasium.
Den Unterricht im Französischen und Englischen genießen die Schüler unserer Anstalt in den erweiterten Sprachkursen des k. k. Franz Josef-Gymnasiums.

III. Lektüre.

a) Latein.

- III. Kl. a und b: Cornelius Nepos, Miltiades, Themistocles, Aristides, Pausanias, Cimon, Thrasybulus, Epaminondas, Pelopidas, Agesilaus, Cato.
IV. Kl. a und b: Caesar, de b. G. I, IV, V 1–24; VI 11–28. Ovid, Metam. 1, 2, 3 (Sedlmayer).

V. Kl.: Livius I, XXII. — Ovid, Met. I 262—415; IV 670—746; 753—764; V 385—437; 462—571; VI 146—312; VIII 183—235; X 1—63; 72—77; XII 1—38; XIV 581—608; XV 746—879; El. (Am. I 15; III. 9); (Rem. 169—196); Fasti I 1—26; 63—88; 465—586; II 83—118; 475—512; III 167—230; 523—656; 661—674; 809—834; IV 809—862; Trist. I 3; III 12; Ep. I 3; III 2.

VI. Kl.: Sallust, bell. Jug.; Caesar, de bello civ. I 1—30; Cicero, or. in Catil. I; Vergil, Ecl. I, Georg. II 136—176, 319—345; IV 453—527, Aen. I.

VII. Kl.: Cicero pro Roscio Am., pro Archia, Cato M. de sen. Vergil, Aen. II, IV, VI.

VIII. Kl.: Tacitus, Germ. 1—27; Ann. I, II 1—27. Horaz, carm. I 1, 2, 3, 4, 6, 7, 9, 10, 11, 14, 15, 17, 18, 19, 20, 22, 24, 31, 32, 34; II 3, 7, 10, 13, 16, 17, 18; III 1, 2, 3, 8, 9, 12, 13, 30; IV 3, 7, 15; Epod. 2, 13; Sat. I 6, 9; Ep. I 5, 6.

b) Griechisch.

V. Kl.: Xenophon, Anab. I 1, 1—11; 2, 1—9; 4, 11—19; 5, 1—9, 7, 8; II 1, 2—9; 2, 1—5; 5, 31—42; III 1, 2—26; 2, 7—39; 5, 13—18; IV 1, 5—14; 2, 22—28; 3, 1, 2; 4, 5, 6, 7, 8. Kyrup. VII 5, 7—33; VIII 7, 2—28; Homer, Ilias, I und II.

VI. Kl.: Hom., Il., III, IV 1—222; V, VI, XVI, XVIII 477—617; XXII, XXIV. — Xen. Mem. I 4, 2—18; 6, 1—10; II 1, 21—23; III 6, 1—18; 13, 1—14; IV 6, 1. Herod. I 1—5, 23—24; II 2; III 39—43; VII 1—25, 33—56, 100—105, 131—144, 172—177, 198—238.

VII. Kl.: Demosthenes, I. und III. Olynth. R., Über den Frieden, III. Phil. R. Homer, Odyssee I 1—90; V, VI, VII, IX, X, XII, XXII.

VIII. Kl.: Platon: Apologie, Kriton, Euthyphron.

Sophokles: Antigone.

Homer, Odyssee: XIV, XV, XXII.

Die Privatlektüre ist in den an der Anstalt eingeführten Kontrollbüchern verzeichnet.

c) Deutsch.

V. Kl.: Epische, lyrische und didaktische Dichtungen nach dem Lesebuche. Auswahl aus dem Messias, dem Oberon und aus Reineke Fuchs.

VI. Kl.: Schullektüre: Stücke aus dem Nibelungenliede; aus den Gedichten Walters von der Vogelweide (nach dem Lesebuche); Minna von Barnhelm.

Privatlektüre: Emilia Galotti, Nathan der Weise.

VII. Kl.: Schullektüre: Lesebuch von Kummer und Steyskal für die 7. Kl.; außerdem: Iphigenie, Wallenstein I., III., Hamlet.

Privatlektüre: Schillers Jugenddramen, Wallenstein II., Maria Stuart, Tell, König Lear, Torquato Tasso.

VIII. Kl.: Schullektüre: Die Jungfrau von Orleans, Wilhelm Tell, Prinz von Homburg, Das goldene Vlies.

Privatlektüre: Demetrius, Faust I. T., König Ottokars Glück und Ende, Nibelungen (Hebbel).

IV. Themen der deutschen Aufsätze und Redebübungen im Obergymnasium.

(H. = Hausarbeit, S. = Schularbeit.)

V. Klasse.

1. Erbkönigs Tochter und Erbkönig. Eine Vergleichung. (H.) — 2. Welche Umstände führen zur Entdeckung der Mörder des Ibykus? (S.) — 3. Früh übt sich was ein Meister werden will. (H.) — 4. Heines Belsazer und Uhlands Glück von Edenhall. Eine Vergleichung. (S.) — 5. Der Verrat des Mettius Fufetius. (H.) — 6. Warum nennen wir Dornröschen ein Märchen? (S.) — 7. Die Abenteuer eines Schiffbrüchigen. Erzählung mit Benutzung einzelner Züge aus Chamissos *Salas y Gomez*. (H.) — 8. Das Mütterchen im „Siebzigsten Geburtstag“. Eine Charakteristik. (S.) — 9. Die Entwicklung der Nibelungen-sage. (H.) — 10. Dietrich von Bern in der Geschichte und Sage. (S.) — 11. Die Akropolis zu Athen. (H.) — 12. Ein Hoftag bei König Nobel (S.) — 13. Ein Spaziergang im Frühling. (H.) — 14. Wie greift der Elfenkönig Oberon in Huons Leben ein? (S.) — 15. Frühling und Herbst im deutschen Liede. (S.) — 16. Gedankengang in Klopstocks Frühlingsfeier. (H.)

VI. Klasse.

1. Die inneren Zustände Roms zur Zeit der Gracchen. (H.) — 2. Die Entstehung der deutschen Heldensage. (S.) — 3. Helena auf der Mauer von Troja. (H.) — 4. Die Vorstufen des Nibelungenliedes. (S.) — 5. Gutes tu' rein aus dem Guten Liebe. (Goethe.) (H.) — 6. Übersetzung aus dem Mittelhochdeutschen. Nib. XV 25–30. (S.) — 7. Die Ideale der höfischen Epiker. (H.) — 8. Übersetzung aus dem Mittelhochdeutschen. Nib. XX 25–31. (S.) — 9. Die Wirkungen der Kreuzzüge. (H.) — 10. Wodurch macht sich der Beginn der Neuzeit in der deutschen Literatur geltend? (S.) — 11. Vom Unglück erst zieh' ab die Schuld; was übrig ist, trag' in Geduld. (Th. Storm.) (H.) — 12. Maximilian I., der letzte Herrscher des Mittelalters und der erste der Neuzeit. (S.)

VII. Klasse.

1. Übereinstimmende Motive in „Miß Sara Sampson“ und in „Emilia Galotti“. (H.) — 2. Italien war von jeher schon das Land der Sehnsucht. (S.) — 3. Interpretation des Gedichtes „Grenzen der Menschheit“. (H.) — 4. Das Kunstmittel der Vision in Goethes Dichtungen. (S.) — 5. Wen der Dichter gerühmt, der wandelt gestaltet, einsam, gesellt dem Chor aller Heroen sich zu. (Euphrosyne.) (H.) — 6. Der tragische Konflikt in „Torquato Tasso“. (H.) — 7. Euch, ihr Götter, gehöret der Kaufmann. (S.) — 8. Auf Erden ist nichts beständig als der Wechsel. (S.) — 9. Tragische Schuld und Sühne im Drama „Die Räuber“. (H.) — 10. Die Entartung der Kultur nach Schillers „Spaziergang“. (S.) — 11. Wie stellen sich Wallensteins Soldaten die Freiheit vor? (H.) — 12. Die Idee des Dramas „König Lear“. (S.)

Redebübungen:

Shakespeares Leben und Wirken. — Über Ossian. — Goethes freirhythmische Gedichte — ein philosophisches System. — Wien im Jahre 1683.

— Wien im Jahre 1809. — Napoleons Feldzug gegen Rußland. — Die Quellen zu Goethes „Götz von Berlichingen“. — Die Unterschiede der antiken und modernen Tragödie, nachgewiesen an „Iphigenie“ von Euripides und Goethe. — Goethes Frauengestalten. — Der historische Don Karlos. — Friedrich Halm; sein Leben und Wirken. — „Der Sohn der Wildnis“ und „Wildfeuer“. — „Der Fechter von Ravenna.“ — Ibsens „Nora“ und Halms „Griseldis“.

VIII. Klasse.

1. Die Geistesentwicklung Schillers bis zu seiner Verbindung mit Goethe. (H.) — 2. Die Bedeutung der Babenberger-Epoche für die Ausgestaltung der Monarchie. (S.) — 3. Die Behandlung der historischen Überlieferung in Schillers „Jungfrau von Orleans“. (H.) — 4. Die Exposition des Milieus im „Wilhelm Tell“. (S.) — 5. Die Grundsätze Schillers und Goethes über Epos und Drama, angewendet auf „Wallenstein“ und „Hermann und Dorothea“. (H.) — 6. Der Kampf zwischen fürstlicher und ständischer Macht in den österreichischen Erbländern. (S.) — 7. Zu welchen Ergebnissen führen Lessings Untersuchungen im 10. bis 12. Stücke der „Hamburgischen Dramaturgie“? (H.) — 8. Landschaftsbild und Gebirgsbau in den österreichischen Alpen. (S.) — 9. Das Weltmeer als Völkerscheide und als Völkerbrücke. (H.) — 10. Maturitätsarbeit.

Redeübungen:

Schillers dramatischer Nachlaß. — Die deutschen Städte im Mittelalter. — Das Kaisertum im ausgehenden Mittelalter. — Die Entwicklung der Feuerwaffen. — Die Entwicklung des Münzwesens von den ältesten Zeiten bis zur Gegenwart. — Gang der Handlung im zweiten Teil des „Faust“. — Das goldene Vlies in Grillparzers Trilogie und der Nibelungenhort. — Die Stoffbehandlung in „König Ottokars Glück und Ende“. — Hebbels „Nibelungen“, verglichen mit dem Nibelungenliede.

V. Statistik der Schüler

im Schuljahre 1905/06.

	Klasse												Zusammen
	I.		II.		III.		IV.		V.	VI.	VII.	VIII.	
	a	b	a	b	a	b	a	b					
I. Zahl.													
Zu Ende 1904/05	48	47	52	49	46	47	33	33	55	44	45	38	537
Zu Anfang 1905/06	65	65	42	44 ¹	46	46	39	39	56 ¹	51 ¹	40	43	576 ³
Während des Schuljahres eingetreten	—	1	2	—	—	1	0 ¹	—	—	0 ¹	—	—	4 ²
Im ganzen also aufgenommen	65	66	44	44 ¹	46	47	39 ¹	39	56 ¹	51 ²	40	43	580 ⁵
Darunter:													
Neu aufgenommen	60	61	4	0 ¹	1	4	1 ¹	2	5 ¹	0 ¹	2	1	141 ⁴
und zwar auf Grund einer Aufnahmungsprüfung	60	60	1	—	—	1	—	—	0 ¹	—	—	—	122 ¹
aufgestiegen	—	—	3	0 ¹	1	3	—	2	3	0 ¹	2	1	15 ²
Repetenten	—	1	—	—	—	—	1 ¹	—	1	—	—	—	3 ¹
Außerordentliche Schüler	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Wieder aufgenommen	5	5	40	44	44 ¹	43	38	37	51	51 ¹	38	42	438 ²
und zwar aufgestiegen	—	—	37	39	42 ¹	39	37	37	48	48 ¹	38	42	407 ²
Repetenten	5	5	3	5	2	4	1	—	3	3	—	—	31
Während des Schuljahres ausgetreten	7	13	3	1	3	3	1	2	2 ¹	5	1	1	42 ¹
Schülerzahl zu Ende 1905/06	58	53	41	43 ¹	42 ¹	44	38 ¹	37	54	46 ²	39	42	537 ⁵
Darunter:													
Öffentliche Schüler	58	53	41	43	42	44	38	37	53	46	39	42	536
Privatisten	—	—	—	1	1	—	1	—	—	2	—	—	5
Außerordentliche Schüler	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
2. Geburtsort (Vaterland).													
Wien	43	43	34	31	32 ¹	35	28	28	37	31 ²	28	25	395 ³
Niederösterreich außer Wien	2	4	1	5 ¹	3	4	3	1	5	5	3	7	43 ¹
Oberösterreich	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	3
Salzburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Steiermark	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1	4
Kärnten	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	3
Krain	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2
Küstenland	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	2
Dalmatien	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
Tirol	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
Böhmen	2	2	3	2	2	1	3	2	—	4	1	1	23
Mähren	3	2	—	1	1	1	2	3	4	1	2	4	24
Schlesien	—	—	—	—	—	—	0 ¹	—	—	—	1	—	1 ¹
Galizien	2	—	—	2	2	—	—	1	—	2	2	1	12
Bukowina	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	3
Länder der ungar. Krone	1	1	1	1	1	1	2	—	3	1	1	2	15
Bosnien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Deutsches Reich	2	—	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—	5
Summe	58	53	41	43 ¹	42 ¹	44	38 ¹	37	54	46 ²	39	42	537 ⁵

	Klasse												Zusammen
	I.		II.		III.		IV.		V.	VI.	VII.	VIII.	
	a	b	a	b	a	b	a	b					
3. Muttersprache.													
Deutsch	53	49	38	42 ¹	39 ¹	43	38 ¹	37	52	44 ²	38	37	510 ³
Tschechisch	—	2	1	1	2	—	—	—	—	1	—	2	9
Polnisch	2	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	5
Ruthenisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Slowenisch	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Magyarisch	1	—	1	—	—	—	—	—	2	1	1	—	6
Italienisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Serbisch	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2
Griechisch	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Summe	58	53	41	43 ¹	42 ¹	44	38 ¹	37	54	46 ²	39	42	537 ⁵
4. Religionsbekenntnis.													
Katholisch des lat. Ritus	30	53	26	43 ¹	21	44	26 ¹	37	39	33	28	25	405 ²
„ „ griech. Ritus	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2
„ „ arm. Ritus	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Griechisch-orientalisch	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3
Evangelisch A. K.	5	—	5	—	7	—	3	—	5	5	5	—	35
„ H. K.	—	—	—	—	1 ¹	—	—	—	1	—	—	—	2 ¹
Israeliten	22	—	8	—	12	—	9	—	9	8 ²	6	15	89 ³
Summe	58	53	41	43 ¹	42 ¹	44	38 ¹	37	54	46 ²	39	42	537 ⁵
5. Lebensjahre.													
11 Jahre	14	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22
12 „	32	33	6	5 ¹	—	—	—	—	—	—	—	—	76 ¹
13 „	8	10	27	24	11	8	—	—	—	—	—	—	88
14 „	4	2	4	11	20	23	6	8	—	—	—	—	78
15 „	—	—	3	2	10	9	17	21	11	—	—	—	73
16 „	—	—	1	1	1 ¹	3	9	6	33	11	—	—	65 ¹
17 „	—	—	—	—	—	1	5	2	6	18 ²	6	—	38 ²
18 „	—	—	—	—	—	—	0 ¹	—	3	9	24	6	42 ¹
19 „	—	—	—	—	—	—	1	—	—	7	7	21	36
20 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	8	10
21 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	5
22 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2
23 „	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	2
Summe	58	53	41	43 ¹	42 ¹	44	38 ¹	37	54	46 ²	39	42	537 ⁵
6. Wohnort der Eltern.													
Wien, I. Bezirk	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	3
„ II. „	1	5	9	4	3	4	6	3	7	3	2	3	50
„ III. „	53	43	30	35	35 ¹	35	27	31	41	39	35	32	436 ¹
„ IV. „	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
„ V. „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
„ VI. „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ VII. „	—	—	—	—	1	—	—	—	—	0 ¹	—	—	1 ¹
„ VIII. „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ IX. „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ X. „	—	—	—	—	—	—	0 ¹	—	2	1	—	—	3 ¹
„ XI. „	1	—	2	2	—	2	3	1	1	—	1	1	14
„ XII. „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
„ XIII. „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ XIV. „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ XV. „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ XVI. „	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
„ XVII. „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ XVIII. „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ XIX. „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ XX. „	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Auswärtige	3	4	—	2 ¹	3	3	2	1	1	2 ¹	1	3	25 ²
Summe	58	53	41	43 ¹	42 ¹	44	38 ¹	37	54	46 ²	39	42	537 ⁵

	Klasse												Zusammen
	I.		II.		III.		IV.		V.	VI.	VII.	VIII.	
	a	b	a	b	a	b	a	b					
7. Klassifikation.													
a) Zu Ende des Schuljahres 1905/06.													
I. Fortgangsklasse mit Vorzug	8	8	8	6	5	6	5	7	10	7	3	4	77
I. "	38	33	26	30	23	29	26	21	35	31 ¹	27	38	357 ¹
II. "	4	7	2	3	9 ¹	5	4	5	3	4 ¹	1	—	47 ²
III. "	2	2	—	—	3	1	—	—	—	—	2	—	10
Zur Wiederholungsprüfung zugelassen	4	3	4	3	2	2	3	4	5	3	6	—	39
Zur Nachtragsprüfung zugelassen	2	—	1	1 ¹	—	1	0 ¹	—	—	1	—	—	6 ²
Außerordentliche Schüler	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Summe	58	53	41	43 ¹	42 ¹	44	38 ¹	37	54	46 ²	39	42	537 ⁵
b) Nachtrag zum Schuljahre 1904/05.													
Wiederholungsprüfungen bewilligt	5	2	4	2	3	5	2	—	5	4	4	—	36
Entsprochen haben	4	2	3	2	1	4	2	—	4	3	4	—	29
Nicht entsprochen haben	1	—	1	—	2	1	—	—	1	1	—	—	7
Nicht erschienen sind	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nachtragsprüfungen bewilligt	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2
Entsprochen haben	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Nicht entsprochen haben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nicht erschienen sind	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Danach ist das Endergebnis für 1904/05:													
I. Fortgangsklasse mit Vorzug	4	13	7	6	10	11	4	7	11	5	3	3	84
I. "	33	28	40	35	31	26	26	25	41	33	40	35	393
II. "	10	6	5	7	4	9	1	1	3	5	2	—	53
III. "	1	—	—	1	1	1	2	—	—	—	—	—	6
Ungeprüft blieben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Summe	48	47	52	49	46	47	33	33	55	44	45	38	537
8. Geldleistungen der öffentlichen Schüler.													
Das ganze Schulgeld zahlten:													
Im ersten Semester	43	42	16	17	17	22	14	8	24	25	13	16	257
„ zweiten Semester	25	31	20	16	25	18	15	15	25	26	14	18	248
Zur Hälfte waren befreit:													
Im ersten Semester	—	—	—	—	1	1	4	2	1	2	4	1	16
„ zweiten Semester	5	—	—	—	1	1	3	2	1	2	4	1	20
Ganz befreit waren:													
Im ersten Semester	16	13	23	27	28	23	22	29	31	24	23	26	285
„ zweiten Semester	28	24	22	27	18	25	21	20	28	19	21	23	276

	I.		II.		III.		IV.		V.	VI.	VII.	VIII.	Zusammen
	a	b	a	b	a	b	a	b					
Das Schulgeld betrug:													
Im ersten Semester K	2150	2100	800	850	875	1125	800	450	1225	1300	750	825	13250
Im zweiten Semester "	1375	1550	1000	800	1275	925	825	800	1275	1350	800	925	12900
Summe K	3525	3650	1800	1650	2150	2050	1625	1250	2500	2650	1550	1750	26150
Die Anfuhrmaxtaxen betragen K	252	252	16·8	4·2	4·2	16·8	8·4	8·4	25·2	4·2	12·6	4·2	609
Die Lehrmittelbeiträge betragen "	260	264	172	180	184	188	160	156	228	212	164	172	2340
Die Spielmittelbeiträge betragen "	58	52	31	35	43	45	32	31	40	43	32	28	470
Summe K	570	568	219·8	219·2	231·2	249·8	200·4	195·4	293·2	259·2	208·6	204·2	3419
Die Taxen für Zeugnisduplikate betragen K	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	36
Summe K	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3455
9. Besuch in den relativ obligaten und nichtobligaten Gegenständen.													
Kalligraphie I. Kurs	57	53	—	43	—	—	—	—	—	—	—	—	110
II. "	—	—	41	—	—	—	—	—	—	—	—	—	84
Stenographie I. Kurs	—	—	—	—	—	—	38	29	13	1	—	—	81
II. "	—	—	—	—	—	—	—	—	17	7	—	—	24
Gesang "I. Kurs	17	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	37
II. "	—	—	8	16	6	4	1	—	4	6	3	4	52
Zeichnen am Obergymnasium	—	—	—	—	—	—	—	—	5	11	4	2	22
Französisch am k. k. Franz Josef-Gymnasium	—	—	—	—	—	—	—	—	6	5	—	—	11
Englisch daselbst	—	—	—	—	—	—	—	—	15	11	2	1	29
10. Stipendien.													
Anzahl der Stipendien K	—	—	—	1	—	1	2	1	1	2	2	1	11
Gesamtbetrag der Stipendien K	—	—	—	630	—	1000	390	630	500	550	1360	600	5690

VI. Unterstützungswesen.

Stipendien.

Zahl und Gesamtbetrag der Stipendien sind Seite 28 unter 10 angegeben.

Schülerlade.

Gebarung mit dem Gelde der Schülerlade im Schuljahre 1905/06.

A. Einnahmen.		K	h
<i>a) Zinsen:</i>			
1. Der A. Bergmillerschen Stiftung		562	80
2. Coupons des Rentenkapitals		80	80
<i>b) Geldgeschenke:</i>			
3. Sammlung: der I a Klasse		45	80
" I b "		36	20
" II a "		17	40
" II b "		24	20
" III a "		29	10
" III b "		43	90
" IV a "		62	—
" IV b "		34	—
" V "		21	60
" VI "		10	—
" VII "		27	—
" VIII "		40	—
Nachtrag zur Sammlung von 1905		21	—
4. Geschenke: Abiturient Viktor Schmid		5	—
Abiturienten von 1905		18	60
Privatist Straßer de Györvár		30	—
	Summe . .	1109	40
B. Ausgaben.			
1. Schulbücher		366	14
2. Unterstützungen		308	—
3. Kleider und Schuhe		22	60
4. Ferienunterstützung		60	—
	Summe . .	756	74
C. Bilanz.			
<i>a) Aktiva:</i>			
1. Aktiver Kassarest von 1904/05		742	02
2. Einnahmen von 1905/06		1109	40
	Summe . .	1851	42
<i>b) Passiva:</i>			
1. Ausgaben von 1905/06		756	74
2. Das kapitalisierte Fünftel der Einnahmen sub <i>b</i>		82	40
	Summe . .	839	14
Verbleibt der aktive Kassarest		1012	28
D. Vermögensstand der Schülerlade.			
1. Bergmillersche Stiftung: Vinkulierte Notenrente 6700 fl.		13400	—
2. Vinkulierte Notenrente 200 fl.		400	—
3. Vinkulierte Silberrente 100 fl.		200	—
4. Vinkulierte Kronenrente		1200	—
5. Sparkasse (Anlagekapital)		406	83
6. Bargeld		82	40
		15689	23
Dazu der aktive Kassarest		1012	28
	Summe . .	16701	51

Josef Scheiner,

k. k. Religionsprofessor, Verwalter der Schülerlade.

Allen Wohltätern der Schülerlade wird hiermit vom Lehrkörper der wärmste Dank ausgesprochen.

VII. Bericht über die Lehrmittelsammlungen.

I. Bibliothek. (II. Inventar.)

a) Lehrerbibliothek.

Die Neuanschaffungen pro 1905/6 wurden in den Katalog der Lehrerbibliothek einbezogen.

b) Schülerbibliothek.

A). Angeschafft wurden: W[allentin, Maturitätsfragen und Auflösungen zu den Maturitätsfragen aus der Mathematik. — Wallace, Ben Hur. — Müller, Der Gorillajäger. — Hoffmann, Onkel Toms Hütte, Dienst um Dienst, Ein Mann ein Wort. — Schwab, Herakles und andere Sagen. — Noë, Reise in den Naßwald. — Hoffmann, Lederstrumpf; Pfadfinder. — Stich, Mark Aurel. Weinland, Rulemann. — Peregrinus, Theresiamesse. — Rosenberg, Opus 35.

B). Geschenke: Gratzky, Quellenbuch für den Geschichtsunterricht. — Dante, Göttliche Komödie. — Epheuranken, Illustrierte Monatschrift, 3. Jahrg.

2. Archäologische Lehrmittel. (Inventar VIII.)

Diese mit Beginn des II. Semesters des Schuljahres 1905/06 eingerichtete Sammlung umfaßt die dem historisch-geographischen Kabinett und der Lehrerbibliothek entnommenen einschlägigen Lehr- und Anschauungsbeihelfe (38 Nummern mit 307 Stücken aus dem historisch-geographischen Kabinett, 42 Nummern mit 59 Bänden aus der Lehrerbibliothek) und folgende Neuerwerbungen durch Ankauf: Inv. Nr. 1. St. Cybulski, Tabulae, quibus antiquitates Graecae et Romanae illustrantur. Vestitus Graecorum 3 Tafeln; Vestitus Romanorum 2 Tafeln. Dazu: W. Amelung, Die Gewandung der alten Griechen und Römer; Leipzig, Köhler 1903, 6 Stücke. — 2. St. Cybulski, Die Kultur der Griechen und Römer, dargestellt an der Hand ihrer Gebrauchsgegenstände und Bauten, Bilderatlas mit erläuterndem Text, Leipzig, Köhler 1905, 1 Bd. — Fünf Photographien in Folioformat von der Neuen photographischen Gesellschaft, Berlin-Steglitz (Sophokles v. Lateran, Demosthenes v. Vatikan, Laokoongruppe, Augustus von Prima Porta, Diskobol des Myron), 5 St. — 4. Das Erechtheion, Ansicht von SW., Format 86/68, Kgl. Meßbildanstalt in Berlin, 1 St. — 5. Castellum limitis Romani Saalburgense, Gotha, Perthes, 1904; 1 große, 4 kleine Wandtafeln; dazu Erläuterungen von Woltze und Schulze, 6 St. — 6. R. Menge, Einführung in die antike Kunst, 3. Aufl., Leipzig, Seemann, 1901, 1 Bd. — 7. H. Luckenbach, Kunst und Geschichte, I. Teil, Abbildungen zur alten Geschichte, 5. Aufl., München, Oldenbourg, 1904, 1. Bd. — 8. E. Kroker, Katechismus der Archäologie, 2. Aufl., Leipzig, Weber, 1900, 1. Bd. — 9. E. Drerup, Die Anfänge der hellen. Kultur, Homer; München, Kirchheim 1903, 1. Bd. (Inventarisiert 9 Nummern mit 23 St.). Die Sammlung zählt somit gegenwärtig 89 Nummern mit 389 Stücken.

3. Geographische und historische Lehrmittel. (III. Inventar.)

Neuerwerbungen durch Ankauf: Schulwandkarten von Afrika (phys.), Asien (phys.) und Europa (phys. und pol.) — Hauer, Geolog. Karte von Österreich-Ungarn. — Zwei Umgebungskarten von Wien. — Baldamus, Karte der Entwicklung des Römischen Reiches. — Stieler, Handatlas, 9. Aufl. — 60 Photographien italienischer Bauwerke („Edizione inalterabile“). — Ansichtspostkarten mit Darstellungen der Münzen und Flaggen der verschiedenen Staaten der Erde.

Neuerwerbungen durch Geschenk: Ein Horizontmodell (Winter Anton, IIa) — 5 Stück Unterlagen zu Kartenskizzen der österr. Kronländer (Herr Supplent Dr. Frz. Branky).

Zuwachs im Inventar: 14 Nummern mit 126 Stücken; Gesamtstand 291 Nummern mit 1738 Stücken. Davon wurden die für archäologische Zwecke dienlichen Stücke der neuerrichteten archäologischen Lehrmittelsammlung zugewiesen.

4. Lehrmittel für den Unterricht in der Naturgeschichte. (IV. Inventar.)

Neu angekauft: Affengehirn (durchschnitten). — *Enneoctonus collaris* (Gruppe). — *Dryocopus martius*. — Schmetterlingsammlung (8 Kästchen). — Biolog. Präparate: *Myrmecoleon formicarius*. — *Blatta orientalis*. — *Aporia crataegi* — *Pieris brassicae*. — *Acridium aegyptiacum*. — Etui für mikroskop. Präparate. — Frische Pflanzen für Unterrichtszwecke. — Konservierungsmittel.

Geschenke: Konchylien (v. Schwind Ib). — Kalktuff (Hinterleitner IIa). — Meerspinne, Auster und Tintenfisch (Switlyk IIa). — Zwei Pinienzapfen (Kretz IIb) — Edelgranaten (v. Breßlern IIb). — Vulkanische Asche (Keil und Röderer IIb). — *Fulica atra* (Sulger IIIa). — Terpentinasbest (Matuschek V.) — *Cassis ornata* Chlupac VI). — Einige Mineralien (Mohr VI).

In der Herbeischaffung frischer Pflanzen zu Unterrichtszwecken wurde der Kustos in anerkennenswerter Weise unterstützt von den Schülern: Kobelt (Ia), Hofmohl (Ib), Schlusche (IIb).

Der Zuwachs der Sammlung beträgt 18 Nummern mit 69 Stücken, die Sammlung im ganzen 1989 Nummern mit 7425 Stücken.

5. Lehrmittel für den Unterricht in Physik. (V. Inventar.)

Turmalinzange, Apparat für Saugwirkung strömender Luft, Gefrierapparat, Quecksilberzange, Quecksilberbrett, Doppelspat geschliffen, Resonanzrohr und Resonanzsolenoid.

Im ganzen enthält die physikalische Sammlung 1130 Nummern mit 2738 Stücken.

6. Lehrmittel für den Unterricht im Freihandzeichnen. (VI. Inventar.)

1. „Die Tapete“ (chem. techn. Bibliothek). 2. „Malerei“ v. Raupp. 3. 18 Stück exotische Schmetterlinge. 4. Büste Schillers. 5. Weibliche Totenmaske. 6. Weibliche Maske (junges Mädchen). 7. Männliche Totenmaske. 8. Totenmaske C. M. Webers. 9. Totenmaske Beethovens.

Im ganzen enthält die Sammlung 398 Nummern mit 1314 Stücken.

7. Lehrmittel für den Unterricht in der Mathematik. (VII. Inventar.)

Kein Zuwachs. Im ganzen enthält die Sammlung 223 Stücke.

VIII. Verzeichnis der bis zum Schlusse des II. Semesters an der Anstalt verbliebenen Schüler.

I. Klasse a.

Aninger Johann, Bartnik Josef, Bauer Georg, Berglas Siegfried, Braunstein Jakob, Brüll Felix, Deutsch Norbert, Doppler Johann, Ehrenfest Oskar, Geltstedt Robert, Girardi Ernst, Glowacki Stanislaus, Gögele Johann, Goldstein Otto, Grünwald Leopold, Hagenbüchli Walter, Hirsch Karl, Horowitz Gustav, Kladeček Johann, Karger Bruno, Klemenčič August, Kobelt Richard, Königsgarten Bruno, Kraschna Otto, Kuras Karl, Langmasz Hugo, Lempert Heinrich, Leurer Hans, Lichtenegger Hermann, Lindner Leopold, Nedelkovits Duschán, Nowotny Karl, Pollak Otto, Porges Edler von Portheim Alexander, Prohaska Karl, Rad Alexander, Raith Ferdinand, Richter Adolf, Ringer Karl, Rosenfeld Ernst, Rotter Friedrich, Saxl Paul, Scherlag Heinrich, Schreiber Richard, Schuldes Anton, Schwarz Friedrich, Seif Theodor, Singer Otto, Steiner Walter, Thumser Erwin, Watzka Maximilian, Weinmar Franz, Weiwurm Ernst, Weitzenfeld Alfred, Widter Friedrich, Winitzky Eugen, Zimmer Viktor.

I. Klasse b.

Alt Rudolf, Auer Robert, Badisch Leopold, Bernatschek Franz, Reichsgraf von Beroldingen Oskar, Blaschczyk Adolf, Bobrowsky Erwin, Bondy-Bey Franz Felix, Bugram Walter, Freiherr von Corudro Ludwig, Duschek Ernst, Ehrlich Martin, Fercher Johann, Fischer Franz, Forster Johann, Friedrich Heinrich, Gabriel Otto, Gössinger Leopold, Gradmiller Herz Wilhelm, Herzlik Franz, Hofmokl Erich, Hoschtalek Thomas, Joseffy Robert, Kozurik Oskar, Kozurik Wladimir, Krakowitzer Viktor, Kühnel Franz, Laß Wilibald, Lauter Max, Lehneis Anton, Ritter von Lodynski Stanislaus, Luxardo-Maassen Friedrich, Maximovits Wladimir, Mayer Josef Adolf, Mayr Josef Anton, Menzel Friedrich, Plewa Josef, Queis Heinrich, Salzberger Paul, Schmidt Klemens, Freiherr von Schwind Ernst, Slaviček Wenzel, Smirzits Rudolf, Spitzer Wilhelm, Stanker Edmund, Steiner Siegfried, Veškrna Johann, Wagner Eduard, Wesely Alexander, Ziegler Rudolf, Ziffer Josef.

II. Klasse a.

Antoš Eduard, Bandl Herbert, Bohaty Eduard, Brady Max, Doblinger Stanislaus, Donnée Leo, Dunovský Zdenko, Duschek Paul, Engelskind Otto, Enzlmüller Johann, Fert Norbert, Harum Günter, Hinterleitner Johann, Hofmokl Oskar, Holzinger Anton, Huka August, Jandik Johann, Just Hermann, Karas Franz, Knöpfmacher Robert, Kramer Heinrich, Kresak Paul, Löffler Leopold, Neubauer Leopold, Novotny Franz, Pauli Emmerich, Prochazka Theodor, Ringer Anton, Sachs Rudolf, Sandbichler Leo, Sedlak Alois, Soffer Viktor, Springer Albert, Switlyk Nazar Emil, Tauber Robert, Url Adalbert, Weckher Josef, Weinberger Franz, Winitzky Karl, Winter Anton, Wolf Karl.

II. Klasse b.

Abramson Franz, Adam Alfred, Anderl Franz, Bauer Franz, Biringer Johann, Blaha Josef, Bratina Hans, Braun Otto, Breßlern Georg Ritter von Sternau, Ehrlich Anton, Gautsch Edmund von Frankenthurn, Haberkorn Viktor, Haustein Friedrich, Höbart Johann, Hofmann Friedrich, Ilming Otmar, Keil Friedrich, Klimpfinger August, Kretz Otto, Kriest Rudolf, Kuchár Viktor, Kumhofer Wilhelm, Kusdas Leopold, Luckner Hans, Michl Karl, Nather Karl, Plaß Leopold, Plšek Karl, Preuß Franz, Pulpitel Augustin, Roederer Ludwig, Schämminger Josef, Schier Alfred, Schleyer Leo, Schlusche Rupert, Schmied Franz, Schneider Ludwig, Ritter von Schurda Franz, Trezzi Friedrich, Walla Ignaz, Wilfert Julius von Felsenhorst, Wotke Friedrich, Zeimer Karl, Gatterburg Stanislaus Graf (Privat).

III. Klasse a.

Antonius Erich, Chmela Karl, Eckling Norbert, Ehrmann Karl, Fischer Richard, Glaser Friedrich, Glück Wilhelm, Großmann Bruno, Grünbaum Friedrich, Ritter von Hankiewicz Leo, Hohenberg Egon, Hudeček Franz, Klein Karl, Knöpfmacher Friedrich, König Leopold, Koppi Wilhelm, Kresak Stephan, Kronfuß Hans, Krögner Martin, Leskier Karl, Löw Friedrich, Maloch Oskar, Mrička Alois, Měříčka Johann, Neuspiel Rudolf, Novakovič Nikolaus, Pallausch Emil, Pallausch Friedrich, Petin Ferdinand, Raubitschek Leo, Reimann Hans, Röhrich Gustav, Rothwein Marzell, Schrenzel Eduard, Skall Josef, Sulger Johann, Teršek Rudolf, Tichacek Karl, Traxler Josef, Urbania Viktor, Voetter Aurel (Privatist), Voith Hermann, Weiß Julius.

III. Klasse b.

Adam Ferdinand, Amerscheg Josef, Bartnik Johann, Bauer Johann, Beidl Johann, Blosch Friedrich, Böhm Walter, Cäsar Rudolf, Dechant Friedrich, Fiedler Kurt, Gelinek Franz, Glaninger Josef, Großmann Robert, Hammerschmid Wilhelm, Hörmann Otto, Honigmann Friedrich, Kaipr Eduard, Kapeller Richard, Kittl Walter, Klemenčić Walter, Klimpfinger Werner, Knoll Franz, Kostersitz Josef, Meyer Karl, Morgenstern Heinrich, Obořil Ludwig, Paulin Rudolf, Peisar August, Pfeifer Franz, Rott Eduard, Schiffer Franz, Schimon Otto, Schlusche Adalbert, Šonsky Ludwig, Steiner Leopold, Stettner Friedrich, Tenschert Otto, Theiner Alfred, Wagner Heinrich, Wallner Franz, Wanschura Viktor, Weinmann Alfred, Witlaczil Emanuel, Znidar Ernst.

IV. Klasse a.

Baum Hans, Bloch Maximilian, Böhm Josef, Brank Maximilian, Braunstein Josef, Dienel Rudolf, Epler Kurt, Fiedler Vinzenz, Gewitsch Emanuel, Graf Ludwig, Großmann Erwin, Hinger Alois, Holkub Johann, Horowitz Julius, Kirsch Raimund, Kment Wilhelm, Löw Hans, Ludwig Ernst, Mauritz Rudolf, Moldauer Walter, Naderer Johann, Neufeld Bela, van der Pernt Oskar, Piche Kamillus, Porges Friedrich, Reißner Adolf, Reko August, Risch Ferdinand, Röthler Felix, Šchalco Alexander, Schmid Alfred, Schneider Gustav, Schnitzer Viktor, Spielmann Robert, Sponer Robert, Spurny Anton, Teppel Ernst, Wang Ferdinand, Galler Erwin (Privatist).

IV. Klasse b.

Balázs Alois, Chiari Rudolf, Danzinger Franz, Fernolendt Erich, Fux Wilibald, Geyer Rudolf, Gradl Leopold, Grasehopf Johann, Grimm Ludwig, Herrmann Alfred, Hödl Alois, Homma Heinrich, Jarausich Josef, Karger Adolf, Krapp Theodor, Kummer Bruno, Madlé Arnold, Mießler Friedrich, Peřl Rudolf, Petyrek Felix, Poschenrieder Karl, Preiß Johann, Rudolf Franz, Schiffer Eduard, Schirer Leopold, Schmid von Schmidfelden Max, Schuhecker Karl, Schwall Erwin, Simon Edgar, Sobotka Leopold, Speckl Josef, Swoboda Ludwig, Vetter Guido, Walliser Franz, Walter Franz, Weiß Heinrich, Witt Johann.

V. Klasse.

Altenburger Franz, Baier Max, Beigel Friedrich, Benesch Franz, Bernt Artur, Bixner Franz, Borsos Franz, Boehm Heribert, Březina Friedrich, Brüll Walter, Czelinsky Anton, Dornhelm Max, Ernst Artur, Fail Johann, Fischer Georg, Fuchs Viktor, Fürböck Oskar, Glaeser Friedrich, Glasel Robert, Großmann Otto, Gruber Theodor, Gruchol Heinrich, Gugl Johann, Guttenfeld Erwin, Ritter von Hankiewicz Otto, Herget Oskar, Hornyáček Josef, Huber Josef, Jeschke Friedrich, Keckeis Friedrich, Koller Rudolf, Krapp Adolf, Lutonsky Johann, Edler von Marquet Franz, Matuschek Josef, Milch Eugen, Müller Johann, Nippelt Gerhard, Partisch Wilhelm, Peisar Karl, Perschinka Adolf, Ritter von Pollack Hans, Reif Albrecht, von Renner Wolfgang, Schaufler Otto, Schwarz Emmerich, Spenner Emil, Steinbach Arnold, Steiner Karl, von Szábo Béla, Tekusch Karl, Teuchert Kurt, Wofinger Josef, Zahradnik Anton.

VI. Klasse.

Antonius Friedrich, Bauer Hermann, Chlupač Johann, Crammer Otmar, Draxler Nizetas, Drucker Alfred, Gamillscheg Richard, Gautsch von Frankenthurn Alfred, Genz Friedrich, Goldemund Alfred, Goldstein Ludwig (Privat), Herther August, Hofmann Arnold, Ritter von Hofmann Lothar, Hornstein Franz, Hornyasek Michael, Hudeczek Karl, Hunna Emmerich, Jäger Ritter von Jaxthal Karl, Kaufmann Rudolf, Kittl Erwin, Knapp Karl, Knödel Max, Kohn Ludwig, Kratochwil Rudolf, Kresta Otto, Langecker Johann, Latzin Raimund, Licht Karl, Liptay Johann, Lorbeer Max, Löwy Felix, Maloch Zdenko, Maril Konrad, Müller Eduard, Neubrunn Viktor, Oplatek Leo, Pecher Franz, Radislovich Oskar, von Renner Otto, Roß Friedrich, Rudolf Karl, Strasser de Györvár Louis (Privat), Tekusch Richard, Trayser Johann, Weiß Leo, Welza Rudolf, Wozelka Wilhelm.

VII. Klasse.

Broser Arpad, Doppler Karl, Edeskuty Otto, Figar Otto, Fischer Theodor, Frank Felix, Funk Paul, Haritz Franz, Haustein Johann, Hofer Stephan, Kaspar Leo, Kutscher Otto, Leifer Josef, Lippert Rudolf, Lorenz Moritz, Löw Bruno, Edler von Luxardo Wilhelm, Maurer Anton, Michl Eduard, Nemastil Heinrich, Novottny Karl, Öhler Leopold, Paintl Paul, Peloschek Karl, Popp Fritz, Popper Wilhelm, Ringhofer Felix, Römisch Franz, Schinell Rudolf, Schmidt Karl, Schneider Johann, Skalitzki Eduard, Sommer Richard, Springer Ernst, Tomaschek Wilhelm, Wexberg Leopold, Wilfert Edler von Felsenhorst Oskar, Wolf Friedrich.

VIII. Klasse.

Biegler Franz, Bozděch Oskar, Dostal Karl, Ehrentheil Adolf, Fedeli Adolf, Freiherr von Ferstel Heinrich, Fleischer Jakob, Freud Wilhelm, Gamillscheg Theodor, Gartner Hans, Gold Fritz, Golling Friedrich, Grođčanin Krilan, Groß Josef, Großmann Simon Max, Gugenheimer Ernst, Gürth Oskar, Harl Artur, Hollinek Richard, Hübschmann Wladimir, Janota Egon, Katz Hans, Kaufmann Franz, Kopezky Karl, Kowalski Basil, Lorenz Raimund, Mäntler Karl, Nagl Konradin, Neuda Hans, Neuda Paul, Oplatek Bertold, Ornstein Felix, Palka Bernhard Anton, Seidenstein Leopold, Sequard Leo, Spendingwimmer Karl, Sporr Karl, Strasser Paul, Tafler Georg, Tafler Stephan, Urschitz Rudolf, Windisch Emanuel.

Zu IX A. Approbiert wurden im Schuljahre 1904/05 folgende Maturanten.

(* = reif mit Auszeichnung.)

N a m e	Geburtsort und Vaterland	Alter	Dauer der Gymnasial- studien	Künftige Studien oder künftiger Beruf
1. Bardas Wilhelm	Wien, N.-Ö.	18 ⁴ / ₁₂ Jahre	8 Jahre	Musik
2. Bayer Karl . . .	" "	18 ⁸ / ₁₂ "	8 "	Beamtenlaufbahn
3. Broser Gustav . .	" "	19 ³ / ₁₂ "	8 "	"
4. Daniek Max*	" "	18 ⁹ / ₁₂ "	8 "	Philosophie
5. Danksy Eduard	" "	21 ⁴ / ₁₂ "	9 "	Jus
6. R. v. Doderer Wilhelm	" "	19 ¹ / ₁₂ "	9 "	Technik
7. Donath Otto . .	Freiberg, Mähren	18 ⁹ / ₁₂ "	8 "	Unbestimmt
8. Egersdorfer (recte Gergel) Otto	Wien, N.-Ö.	17 ⁹ / ₁₂ "	8 "	Medizin
9. Fink Waldemar	" "	19 "	8 "	Jus
10. Formanek Alfred	Prag, Böhmen	19 ³ / ₁₂ "	8 "	"
11. Hennemann Josef	Wien, N.-Ö.	20 ¹⁰ / ₁₂ "	11 "	Beamtenlaufbahn
12. Nimler Arnold	Leipnik, Mähren	17 ¹⁰ / ₁₂ "	8 "	Jus
13. R. v. Hrubý Robert	Sarajewo, Bosnien	19 ⁵ / ₁₂ "	8 "	"
14. Karny Heinrich	Wien, N.-Ö.	18 ¹ / ₁₂ "	8 "	Philosophie
15. Landau Ludwig	" "	18 ¹⁰ / ₁₂ "	8 "	Jus
16. Lebel Rudolf . .	Kaschau, Ungarn	18 ⁹ / ₁₂ "	8 "	Milit. Laufbahn
17. Lill Kamillus . .	Inzersdorf am Wienerberg	21 ¹¹ / ₁₂ "	11 "	Philosophie
18. Milik Josef . . .	Wien, N.-Ö.	20 ⁴ / ₁₂ "	9 "	"
19. Mokry Ernst . . .	" "	18 ¹⁰ / ₁₂ "	8 "	Bergakademie
20. Pešl Theodor*	" "	19 ⁴ / ₁₂ "	8 "	Klass. Philologie
21. Schaffelhofer Johann	" "	21 ⁵ / ₁₂ "	10 "	Militär
22. Scheib Josef . .	" "	20 ¹⁰ / ₁₂ "	9 "	Philosophie
23. Schindelka Otto	Neutitschein, Mähren	18 ² / ₁₂ "	8 "	Jus
24. Schlesinger Günter*	Dürnkrot, N.-Ö.	18 ⁷ / ₁₂ "	8 "	Philosophie
25. Schneider Theodor	Wien, N.-Ö.	18 ⁵ / ₁₂ "	8 "	Jus
26. Schroth August	" "	17 ¹⁰ / ₁₂ "	8 "	"
27. Schmid Viktor	Nimburg a. d. Elbe, Böhmen	21 "	10 "	"
28. Schulz Alois . .	Oderberg, Schlesien	18 ¹⁰ / ₁₂ "	8 "	Medizin
29. Spengler Erich*	Znaim, Mähren	19 ¹ / ₁₂ "	8 "	Philosophie
30. Stengl Bruno . .	Wien, N.-Ö.	19 ⁵ / ₁₂ "	8 "	Beamtenlaufbahn
31. Thumser Walter	" "	19 ⁹ / ₁₂ "	8 "	Jus
32. Tonelles Alfred	" "	17 ⁷ / ₁₂ "	8 "	Philosophie
33. Wagner Leopold	" "	18 ⁴ / ₁₂ "	8 "	Technik
34. Wernisch Emil	" "	19 ² / ₁₂ "	8 "	Jus
35. Wolfgang Robert*	" "	18 ⁸ / ₁₂ "	8 "	Philosophie
36. Zettl Jakob*	" "	19 ³ / ₁₂ "	8 "	Jus
37. Ziegler Hans . .	" "	19 ⁴ / ₁₂ "	8 "	Hochschule für Bodenkultur
38. Zügner Josef . .	" "	18 ³ / ₁₂ "	8 "	Medizin

IX. Maturitätsprüfungen.

A. Nachtrag zum Berichte über die Maturitätsprüfung im Sommertermin 1905.

	Öffentliche Schüler	Privatisten	Externe
	der Anstalt		
Gemeldet waren	38	—	—
Approbiert wurden als reif mit Auszeichnung	6	—	—
Approbiert wurden als reif (im Juli 1905)	28	—	—
Reprobiert wurden im Juli 1905 . . .	—	—	—
Zur Wiederholungsprüfung aus einem Gegenstande wurden zugelassen	4	—	—
Auf Grund der Wiederholungsprüfung wurden approbiert . . .	4	—	—

B. Themen der schriftlichen Maturitätsprüfung im Sommertermin 1906.

- a) Deutsch: Die äußere Machtentfaltung des alten römischen Reiches in ihrer Rückwirkung auf das innere Gefüge des Staates.
- b) Latein-Deutsch; Tibull II 5, 1–66 (teilweise).
- c) Deutsch-Latein: Xerxes und Demarat. (Zusammengestellt vom Fachlehrer.)
- d) Übersetzung aus dem Griechischen: Lykurg, Rede gegen Leokrates 83–87 von βούλομαι bis σίτησιν ἔδοσαν.
- e) Mathematik:
 1. Die Diagonalen eines rechtwinkligen Parallelepipeds bleiben unverändert, wenn eine Kante um 3 cm vergrößert und die beiden anderen um 2 cm, beziehungsweise 1 cm verkleinert werden. Wie groß ist der Inhalt der umschriebenen Kugel, wenn die Summe der ganzzahligen Kanten 15 cm beträgt?
 2. Am Fuße eines Abhanges steht ein Turm, dessen Spitze von den Endpunkten einer Standlinie ($a = 10$ m), welche längs des Abhanges gegen den Fuß des Turmes gerichtet ist, unter den Winkeln $\alpha = 37^{\circ}12'41''$ und $\beta = 60^{\circ}8'14''$ erscheint. Wie hoch ist der Turm, wenn der Neigungswinkel der Böschung $\delta = 72^{\circ}56'18''$ beträgt?
 3. Der Kreis $k(0, 3, 5)$ wird durch die Gerade $y = 2x - 2$ geschnitten; es ist der Winkel zu bestimmen, unter welchem sich die Tangenten in den Schnittpunkten des Kreises schneiden, und der Flächeninhalt des Dreieckes, das von den Tangenten und der Sehne gebildet wird.
 4. Wie groß ist ein Kapital, das bei $3\frac{3}{4}\%$ Zins vom Zins in 13 Jahren zu derselben Summe anwächst wie ein um 7000 K größeres Kapital zu $3\frac{1}{2}\%$ in 9 Jahren bei halbjährigem Zins vom Zins?

X. Chronik. 1905/06.

Die Einschreibungen und Aufnahmeprüfungen für die I. Klasse wurden am 10. und 11. Juli und am 16. und 18. September vorgenommen.

Die Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen, ferner die Aufnahmeprüfungen in die II.—VIII. Klasse fanden am 16. September statt.

Am 19. September wohnten die katholischen Schüler dem heiligen Geistamte bei, am 20. September begann der regelmäßige Unterricht.

Am 22. September wurde unter Vorsitz des k. k. Landesschulinspektors Dr. A. Scheindler die mündliche Wiederholungsmaturitätsprüfung vorgenommen; die schriftliche hatte am 18. September stattgefunden.

Am 4. Oktober wurde das Namensfest Sr. Majestät des Kaisers festlich begangen.

Die erste heilige Beicht und Kommunion am 17. und 18. Oktober.

Am 20. November fand ein feierlicher Trauergottesdienst für weiland Ihre Majestät Kaiserin Elisabeth statt.

Die Privatistenprüfungen über das I. Semester wurden am 5. und 6. Februar abgehalten.

Das erste Semester wurde vorschriftsmäßig am 10. Februar geschlossen; das zweite Semester begann am 14. Februar.

Am 6. März wurde der hoffnungsvolle Schüler der IV b Klasse Alexander Stephan Ullmann zu Grabe getragen; an dem Leichenbegängnisse nahmen die Schüler derselben Klasse und der Lehrkörper teil.

Die Osterexerzizien nahmen ihren Anfang am 7. April nachmittags und fanden ihren Abschluß mit der heiligen Beicht und Kommunion am 10. April. Die Übungen hielt der hochwürdigste Herr Prälat Dr. Gustav Müller, Kanonikus von St. Stephan. Die Direktion spricht ihm für die ausgezeichnete Leitung der Übungen den geziemenden Dank aus.

Am 18. April veranstaltete der Wiener Konzertverein im Großen Musikvereinssaal eine Mozartfeier für die k. k. Mittelschulen und Lehrerbildungsanstalten. Die unserer Anstalt zugewiesenen Karten wurden unter Schüler des Obergymnasiums verteilt.

Am 26. April besuchte Herr Fachinspektor David Elieser zum zweitenmal in diesem Schuljahre in mehreren Klassen den israelitischen Religionsunterricht.

Der 14. Mai wurde als schulfreier Tag zu Ausflügen benutzt.

Am 22. Mai Inspektion des katholischen Religionsunterrichtes durch den hochwürdigen Herrn Kanonikus Dr. Josef Seywald.

Am 10. Juni veranstaltete die Direktion des Deutschen Volkstheaters anlässlich des Todes des Dichters eine Aufführung von Ibsens „Rosmersholm“ für Mittelschüler. Unserer Anstalt wurden 67 Freikarten zugewiesen.

Die mündlichen Versetzungsprüfungen wurden nach Bedarf zwischen 25.—30. Juni abgehalten.

Die Privatistenprüfungen fanden am 2. und 3. Juli statt.

Dritte heilige Beicht und Kommunion am 4. und 5. Juli.

Am 6. Juli erfolgte die Zeugnisverteilung. Ein gemeinschaftliches Dankgottesamt konnte wegen Renovierungsarbeiten in der St. Rochuskirche nicht abgehalten werden; es versammelten sich die katholischen Schüler in der St. Otmarkirche zu einer Messe.

Die mündlichen Maturitätsprüfungen fanden unter Vorsitz des Direktors Johann Wastl am 7., 9.—14. Juli statt.

Bei dem stenographischen Preisschreiben im Juni 1906 erhielten folgende Schüler Anerkennungen: Löwy Felix, Trayser Hans, Weiß Leo aus der VI., Keckeis Friedrich, Nippelt Gerhard, Spenner Emil aus der V. Kl.

XI. Erlässe.

1. Besuch des k. u. k. Heeresmuseums durch Mittelschüler. V.-Bl. Nr. 1 vom 15. August 1905.
2. Fahrpreisermäßigungen für Exkursionen. V.-Bl. Nr. 39 vom 15. September 1905.
3. Belehrung und Warnung hinsichtlich des Umganges mit Explosivstoffen des täglichen Gebrauches. V.-Bl. Nr. 44 vom 1. Oktober 1905.
4. Unterweisung der Lehramtskandidaten für Mittelschulen in der Schulhygiene. V.-Bl. Nr. 45 vom 1. Oktober 1905.
5. Erweiterte französische und englische Kurse am k. k. Franz Josef-Staatsgymnasium. Erl. des k. k. n.-ö. L. S. R. vom 3. Oktober 1905, Z. 576/10—I.
6. Evangelischer Gottesdienst für Mittelschüler in Wien. V.-Bl. Nr. 4 vom 1. November 1905.
7. Lehrbücher und Lehrmittel für Mittelschulen. V.-Bl. Nr. 51 vom 15. November 1905.
8. Ausstellung kunstgewerblicher Hausindustrie und Volkskunst in Österreich. Erl. des k. k. n.-ö. L. S. R. vom 17. November 1905, Z. 923 2—I.
9. Archäologische Fortbildungskurse für Mittelschullehrer. V.-Bl. Nr. 5 vom 1. Dezember 1905.
10. Erteilung von Privatunterricht. Erl. des k. k. n.-ö. L. S. R. vom 14. Dezember 1905, Z. 3730/3—I.
11. Bevorzugung inländischer Reißzeuge, inländischer Einrichtungsgegenstände und Lehrmittel. V.-Bl. Nr. 3 u. 5 vom 1. Jänner 1906.
12. Besuch des Museum Vindobonense. V.-Bl. Nr. 1 vom 15. Jänner 1906.
13. Internationaler Kongreß in London 1907. Erl. d. k. k. n.-ö. L. S. R. vom 29. Jänner 1906, Z. 31/2—II.
14. Danksagung für Einführung von Kandidaten ins Lehramt. Erl. d. k. k. n.-ö. L. S. R. vom 6. März 1906, Z. 908/I.
15. Mozartfeier an Wiener Mittelschulen. Erl. des k. k. n.-ö. L. S. R. vom 6. und 11. April 1906, Z. 714/2—I.
16. Hygienische Ausstellung Wien. Erl. des k. k. n.-ö. L. S. R. vom 26. Mai 1906, Z. 3174/1—II.
17. Verbot des Hinauswerfens von Gegenständen aus Eisenbahnwagen. V.-Bl. Nr. 34 vom 1. Mai 1906.
18. Im Herbsttermin 1906 finden vollständige Maturitätsprüfungen in der zweiten Hälfte September am k. k. Staatsgymnasium im XIII. Gemeindebezirke und in der ersten Hälfte Oktober am k. k. akademischen Gymnasium in Wien statt. Erl. des L. S. R. vom 9. Juni 1906, Z. 2501.

XII. Beziehungen zwischen Schule und Haus.

Die Beziehungen zwischen Schule und Haus sind durch die Veranstaltungen geregelt, die der Lehrkörper nach den Grundsätzen der Konferenz vom 15. Juni 1896 und des Normalerlasses des k. k. n.-ö. Landesschulrates vom 8. Mai 1897, Z. 7822, getroffen hat. Diese bestehen wesentlich im folgenden. Zu Beginn des Schuljahres werden die Disziplinarvorschriften von den Klassenvorständen den Schülern erläuternd mitgeteilt. Jeder neu eintretende Schüler bekommt ein Exemplar dieser Vorschriften, um mit dem Inhalt derselben die Eltern oder deren Stellvertreter vertraut zu machen. Die Einsichtnahme wird durch Namensfertigung bestätigt, der Klassenvorstand überzeugt sich davon und das Exemplar wird nunmehr den Eltern oder deren Stellvertretern zum Eigentum übergeben. Das Verzeichnis der sogenannten Sprechstunden aller Mitglieder des Lehrkörpers ist im I. Stocke befestigt. Außerdem erteilt jeder Lehrer, wenn er frei von Inspektion ist, in den Zwischenpausen täglich Schülerauskünfte. Die Termine der drei Zensuren werden sofort zu Beginn jedes Semesters dem Publikum öffentlich bekannt gemacht. Nach jeder Zensur werden die Eltern aller Schüler über Unterrichtserfolg und sittliches Verhalten durch sogenannte Zensurscheine verständigt. Diese Scheine übergeben die Schüler den Eltern; in besonderen Fällen werden sie durch die Post oder den Schuldiener den Eltern unmittelbar zugestellt. Die Termine der schriftlichen Arbeiten in allen Gegenständen sind semestraliter in den Klassenzimmern verzeichnet. So oft ein außerordentlicher Fall eintritt, der die Disziplin oder den Unterricht betrifft, werden die Eltern des Schülers mündlich oder schriftlich verständigt und eventuell zum Erscheinen eingeladen. Die konsequente Befolgung dieser Maßregel hat zur Folge, daß Haus und Schule harmonisch zusammenwirken, um die Erfolge des Unterrichtes und der Erziehung zu sichern. Der innige Kontakt zwischen beiden Faktoren wirkt segensreich.

XIII. Die körperliche Ausbildung der Schüler.

Der Turnunterricht ist an der Anstalt obligat.

Die Pausen (10 und 15 Minuten) sind so geregelt, daß jede Unterrichtsstunde 50 Minuten dauert.

Die Jugendspiele werden sorgsam gepflegt. Sie werden vom Turnlehrer Professor Salzmann geleitet. Die Schüler, in zwei Partien geteilt, spielen Freitag und Samstag von 5—7 Uhr auf der Wasserwiese im Prater.

Der heurige regenreiche Sommer war für die Pflege der Jugendspiele recht ungünstig. In den unteren Klassen wurde mit Vorliebe gespielt: Deutscher Schlagball, Freiball, Ball mit Freistätten, Dreifelderball, Barlaufen, in den Oberklassen vorwiegend Fußball.

Die Teilnahme an den Spielen war recht rege.

Es ist lebhaft zu bedauern, daß der Tennisplatz auf dem sogenannten Sommerturnplatze im Schulhofe wegen Mangels eines Leiters unbenutzt blieb. Die Teilnahme der Schüler war gesichert.

Im Laufe der Monate Mai und Juni wurden von allen Klassen unter der Leitung von Professoren Ausflüge in die herrliche Umgebung von Wien

an Nachmittagen unternommen. Diese Ausflüge erfuhren eine wesentliche Förderung durch die Gewährung bedeutender Ermäßigung der Fahrpreise, welche die löblichen Bahndirektionen Schülern und deren Begleitern bereitwilligst gewährten.

Andere körperliche Übungen, wie Eislaufen und Schwimmen, unterstützte die Anstalt dadurch, daß Inhaber von Eislaufplätzen, Bädern und Schwimmanstalten Schülern gegen Vorweisung der Legitimationskarten die Eintrittspreise beträchtlich herabsetzten. Auch das löbliche Platzkommando von Wien ließ Schüler der Anstalt unter den vorteilhaftesten Bedingungen die k. u. k. Militärschwimmanstalt im Prater benutzen.

Der Verein für bedürftige Gymnasial- und Realschüler nahm in diesem Jahre 3 Schüler in seinem Ferienhort in Steg auf; 4 Schüler wurden auf Kosten der Bezirksgruppe III und XI hingeschickt. Diese Bezirksgruppe hat ihre Tätigkeit begonnen und zählt augenblicklich 94 Mitglieder.

Eine zahlreichere Anmeldung zum Beitritt als Mitglied ist wohl in Zukunft zu erhoffen.

Die Direktion benutzt diese Gelegenheit, allen Gönnern und Wohltätern der studierenden Jugend ihren besonderen Dank auszusprechen.

A n h a n g.

In Ausführung des Erlasses des k. k. n.-ö. L. S. R. v. 23. Dezemb. 1890, Z. 10.460.

Klasse	Von den öffentlichen Schülern der Anstalt					Gesamtzahl der Schüler
	sind Schwimmer	sind Eisläufer	sind Radfahrer	leben in den letzten Wochen des Schuljahres auf dem Lande	leben in den großen Ferien auf dem Lande	
I a	23	23	5	—	50	58
I b	19	23	8	—	47	53
II a	25	19	6	—	29	41
II b	16	19	4	1	36	43
III a	30	30	10	—	32	42
III b	31	30	12	2	40	44
IV a	30	21	11	—	29	38
IV b	21	18	8	—	31	37
V	42	43	33	1	49	53
VI	35	29	24	2	43	46
VII	31	27	24	2	31	39
VIII	30	24	19	1	41	42
Summe	333=62.1%	306=57.0%	164=30.5%	9=1.7%	458=85.4%	536
1904/05	344=64. "	302=56.2. "	145=27. "	13=2.4. "	457=86.9. "	527
1903/04	291=56.4. "	285=54.3. "	121=23. "	19=3.6. "	435=82.8. "	525
1902/03	291=56.6. "	275=53.5. "	96=18.7. "	11=2.1. "	422=82.1. "	514

XIV. Verzeichnis der Lehrbücher für 1906/07.

I. Klasse.

Religion. Der Katechismus.

Latein. Scheindler, Latein. Schulgrammatik. 5. Aufl. — Steiner-Scheindler, Latein. Lese- und Übungsbuch, 1. T., herausgegeben v. Kauer. Nur 5. u. 6. Aufl.

Deutsch. Willomitzer, Deutsche Grammatik. 11. Aufl. — Lampel, Lesebuch für die I. Klasse. 10. Aufl.

Geographie. Richter, Lehrbuch der Geographie. Nur 5. Aufl. — Kozenn, Schulatlas, bearb. v. Haardt, Schmidt u. Heiderich. 37.—40. Aufl.

Mathematik. Nitsche, Arithmetik für die 1. u. 2. Kl. — Hočevár, Lehr- und Übungsbuch der Geometrie für Untergymnasien. 7. Aufl.

Naturgeschichte. Nalepa, Grundriß der Naturgeschichte des Tierreiches für Mittelschulen und verwandte Anstalten. — Beck v. Mannagetta, Grundriß der Naturgeschichte des Pflanzenreiches für die unteren Klassen der Mittelschulen.

II. Klasse.

Religion. Fischer, Liturgik. 14. Aufl.

Latein. Scheindler, Latein. Schulgrammatik. 5. Aufl. — Steiner-Scheindler, Latein. Lese- und Übungsbuch, 2. T., herausg. v. Kauer. 4. Aufl.

Deutsch. Willomitzer, Deutsche Grammatik. 11. Aufl. — Lampel, Lesebuch für die II. Klasse. 8. Aufl.

Geographie. Richter, Lehrbuch der Geographie. Nur 5. Aufl. — Kozenn, Schulatlas. 37.—40. Aufl.

Geschichte. Hannak, Altertum, umgearb. v. Rebhann. Nur 12. und 13. Aufl. — Putzger, Histor. Schulatlas, herausg. v. Baldamus u. Schwabe. 25.—27. Aufl.

Mathematik. Hočevár, Arithmetik für Untergymnasien. 6. u. 7. Aufl. — Hočevár, Lehr- und Übungsbuch der Geometrie für Untergymnasien. 6. Aufl.

Naturgeschichte. Nalepa, Grundriß der Naturgeschichte des Tierreiches für die Mittelschulen. — Beck v. Mannagetta, Grundriß der Naturgeschichte des Pflanzenreiches.

III. Klasse.

Religion. Fischer, Geschichte der Offenbarung des Alten Bundes. 9. Aufl.

Latein. Scheindler, Latein. Schulgrammatik. 5. Aufl. — Latein. Lese- und Übungsbuch von Steiner-Scheindler, 3. T., herausgegeben von Kauer. 4. Aufl. — Cornelius Nepos, ed. Weidner-Schmidt. 5. Aufl.

Griechisch. Curtius-Hartel, Schulgrammatik, bearbeitet v. Weigel, Nur 25. Aufl. — Schenkl, Elementarbuch. Nur 19. Aufl.

Deutsch. Willomitzer, Deutsche Grammatik. 11. Aufl. — Lampel, Lesebuch für die III. Klasse. 8. u. 9. Aufl.

Geographie. Richter, Lehrbuch der Geographie. Nur 5. Aufl. — Kozenn, Schulatlas. 37.—40. Aufl.

Geschichte. Hannak, Mittelalter. Nur 12. Aufl. — Putzger, Histor. Schulatlas, wie in der II. Kl.

Mathematik. Hočevar, Arithmetik für die unteren Klassen der Gymnasien. 5. Aufl. — Hočevar, Lehr- und Übungsbuch der Geometrie für Untergymnasien. 4.—7. Aufl.

Naturgeschichte. Ficker Gustav, Leitfaden der Mineralogie für die III. Klasse der Gymnasien.

Naturlehre. Krist-Pscheidl, Naturlehre. Nur 19. und 20. Aufl. (I. Sem.)

IV. Klasse.

Religion. Fischer, Geschichte der Offenbarung des Neuen Bundes. 9. Aufl.

Latein. Scheindler, Latein. Grammatik. 5. Aufl. — Steiner-Scheidler, Latein. Lese- und Übungsbuch, 4. Teil. 3. Aufl. — Caesar, Commentarii de bello Gallico, ed. Prammer. 6.—9. Aufl. — Ovid, Ausgewählte Gedichte, von Sedlmayer. 6. Aufl.

Griechisch. Curtius-Hartel, Schulgrammatik. Nur 24. Aufl. — Schenkl, Elementarbuch. Nur 19. Aufl.

Deutsch. Willomitzer, Deutsche Grammatik. 10. u. 11. Aufl. — Lampel, Lesebuch für die IV. Klasse. 8. u. 9. Aufl.

Geographie. Richter, Lehrbuch der Geographie. Nur 5. Aufl. — Dr. Fr. Heiderich, Vaterlandskunde für die IV. Klasse der Mittelschulen. 1. Aufl. — Kozenn, Schulatlas. 37. bis 40. Aufl.

Geschichte. Hannak, Neuzeit. 11. Aufl. — Putzger, Hist. Schulatlas, wie in II. u. III. Kl.

Mathematik. Hočevar, Arithmetik für Untergymnasien. 3.—5. Aufl. — Hočevar, Lehr- und Übungsbuch der Geometrie für Untergymnasien. 4.—7. Aufl.

Naturlehre. Krist-Pscheidl, Naturlehre. Nur 19. u. 20. Aufl.

V. Klasse.

Religion. Wappler, Lehrbuch der kathol. Religion, 1. T. 8. Aufl.

Latein. Scheindler, Latein. Grammatik. 2.—5. Aufl. — Sedlmayer und Scheindler, Latein. Übungsbuch für die oberen Klassen. 2. u. 3. Aufl. — Livius, ed. Zingerle. 6. u. 7. Aufl. — Ovid, Ausgewählte Gedichte, von Sedlmayer. 6. Aufl.

Griechisch. Curtius-Hartel, Schulgrammatik. 24. Aufl. — Schenkl, Elementarbuch. Nur 19. Aufl. — Auswahl aus den Schriften Xenophons, von Lindner, 1. Aufl. — Homers Ilias in verkürzter Ausgabe, v. Christ. 3. Aufl.

Deutsch. Willomitzer, Deutsche Grammatik. 8.—11. Aufl. — Bauer-Jelinek-Streinzi, Lesebuch. Ausg. für Gymnas. 5. Bd. 1. Aufl.

Geographie. Richter, Lehrbuch der Geographie. Nur 5. Aufl. — Kozenn, Schulatlas. 37.—40. Aufl.

Geschichte. Zeehe, Lehrb. d. Geschichte für Obergymn., 1. T. 4. Aufl. — Kiepert, Atlas der Alten Welt.

Mathematik. Močnik, Arithmetik und Algebra für die oberen Klassen. 29. Aufl. — Hočevar, Lehrbuch der Geometrie für Obergymnasien nebst einer Sammlung von Übungsaufg. 5. u. 6. Aufl.

Naturgeschichte. Höchstetter u. Bischoff, Mineralogie und Geologie. 16. Auflage. — Burgerstein, Leitfaden der Botanik für die oberen Klassen der Mittelschulen. Nur 3. Aufl.

VI. Klasse.

Religion. Wappler, Lehrbuch der kathol. Religion, 2. T. 8. Aufl.

Latein. Scheindler, Latein. Grammatik. 2.—5. Aufl. Sedlmayer u. Scheindler, Latein. Übungsbuch für die oberen Klassen. 2. u. 3. Aufl. — Sallust, Bellum Jugurth., ed. Scheindler. — Cicero, Orationes in Catilinam, ed. Kornitzer. — Vergils Aeneis nebst Stücken der Bukol. und Georg., ed. Klouček. — C. Julii Caesaris comm. de bello civili, ed. Hoffmann.

Griechisch. Curtius-Hartel, Schulgrammatik. Nur 24. Aufl. — Schenkl, Elementarbuch. 18. Aufl. — Auswahl aus den Schriften Xenophons, von Lindner. 1. Aufl. — Herodot, Auswahl, ed. Scheindler. 1. Aufl. — Homers Ilias, von Christ. 2. Aufl.

Deutsch. Willomitzer, Deutsche Grammatik, 6.—11. Aufl. — Kummer-Stejskal, Lesebuch, 6. Bd. A. 8. Aufl.

Geographie. Richter, Lehrbuch der Geographie. 1.—4. Aufl. — Kozenn, 37.—40. Aufl.

Geschichte. Zeehe, Geschichte, 1. T. 4. Aufl. u. 2. T. 2. Aufl. — Kiepert, Histor.-geogr. Schulatlas der alten Welt. — Jausz, Atlas. 2. T. Mittelalter.

Mathematik. Močnik, Arithmetik und Algebra für die oberen Klassen. 28. Aufl. — Hočevar, Lehrbuch der Geometrie für Obergymn. 5. und 6. Aufl. wie in 5. Kl. — Adam, Logarithmen.

Naturgeschichte. Graber, Leitfaden der Zoologie für die oberen Klassen, bearb. von Latzel. Nur. 4. Aufl.

VII. Klasse.

Religion. Wappler, Lehrbuch der katholischen Religion, 3. T. Nur 6. u. 7. Aufl.

Latein. Scheindler, Latein. Grammatik. 2.—5. Aufl. — Sedlmayer u. Scheindler, Latein. Übungsbuch für die Oberklassen der Gymn. 2. u. 3. Aufl. — Ciceros Reden de imp. Cn. Pomp., pro A. Licinio Archia poeta, ed. Kornitzer; de officiis, ed. Kornitzer. — Vergils Aeneis, ed. Klouček.

Griechisch. Curtius-Hartel, Schulgrammatik. 22. Aufl. — Demosthenes, Ausgewählte Reden, von Wotke. 4. Aufl. — Homers Odyssee in verkürzter Ausgabe, von Christ. 4. Aufl.

Deutsch. Kummer-Stejskal, Lesebuch, 7. Bd. 5. u. 6. Aufl.

Geographie. Richter, Lehrbuch der Geographie. 1.—4. Aufl. — Kozenn, Schulatlas. 37.—40. Aufl.

Geschichte. Zeehe, Geschichte, 3. T. 2. Aufl. — Jausz, Atlas, 3. T.

Mathematik. Močnik, Arithmetik und Algebra für obere Klassen. 28. Aufl. — Hočevar, Lehrb. der Geometrie für Obergymn. 5. u. 6. Aufl. wie in 5. u. 6. Kl. — Derselbe, Übungsaufgaben für Obergymnasien. 5. Aufl. — Adam, Logarithmen.

Physik. Wallentin, Lehrbuch der Physik für die oberen Klassen der Gymnasien. 12. und 13. Aufl.

Philosophische Propädeutik. Lindner-Leclair, Lehrbuch der allgemeinen Logik. 2. u. 3. Aufl.

VIII. Klasse.

Religion. Fischer, Lehrbuch der Kirchengeschichte für Gymnasien. 7. Aufl.
Latein. Scheindler, Latein. Grammatik. 2.—5. Aufl. — Sedlmayer und Scheindler, Latein. Übungsbuch für die oberen Klassen der Gymn. 2. u. 3. Aufl. — *Cornelii Taciti opera*, rec. J. Müller. a) *Ab excessu divi Aug.*, b) *Germania*. — *Horatii Flacci carmina*, ed. Petschenig. 3. Aufl.

Griechisch. Curtius-Hartel, Schulgrammatik. 22. Aufl. — Plato, Apologie, Kriton, Phaedon u. Euthyphron, ed. Christ. — Sophokles, Oedip. rex., ed. Schubert. — Homers Odyssee, ed. Christ. 4. Aufl.

Deutsch. Kummer-Stejskal, Lesebuch, 8. Bd. 5. u. 6. Aufl.

Geographie. Lang, Vaterlandskunde, für die 8. Klasse. — Richter, Lehrbuch der Geographie. 1.—4. Aufl. — Kozenn, Schulatlas. 37.—40. Aufl.

Geschichte. Gindely, Geschichte, I. T. Nur 9. Aufl. — Kiepert, Histor.-geogr. Schulatlas. — Jausz, Histor.-geogr. Schulatlas, 3 T.

Mathematik. Močnik, Arithmetik und Algebra f. d. oberen Klassen. 26. u. 27. Aufl. — Hočevár, Lehrbuch der Geometrie für Obergymn. 5. u. 6. Aufl. — Derselbe, Geom. Übungsaufgaben f. d. Oberg. 5. Aufl. — Adam, Logarithmen.

Physik. Wallentin, Lehrbuch der Physik für die oberen Klassen der Gymnasien. 12. u. 13. Aufl.

Philosophische Propädeutik. Lindner-Lukas, Lehrbuch der Psychologie, 2. Aufl.

Evangelische Religionslehre.

I., II. und III. Abt.: Die heilige Schrift des Alten und Neuen Testaments nach Dr. M. Luther. Gesangbuch für die evangelische Kirche in Württemberg 1893.

I. Abt.: Biblische Geschichte für die evangel.-protestantischen Schulen im Großherzogtum Baden. 9. Aufl. Der kleine Katechismus Luthers, herausgegeben von Ernesti. 40.—51. Aufl.

II. Abt.: Der kleine Katechismus (wie in Abt. I.).

III. Abt.: Hagenbach, Leitfaden zum christl. Religionsunterrichte für die oberen Klassen höherer Lehranstalten, von Dr. Deutsch. Nur 8. Auflage. *Novum testamentum graece*, rec. Tischendorf. Ed. III, 1873.

Mosaische Religionslehre.

I. u. II. Kl.: Geschichte Israels, v. Dr. G. Wolf, herausg. von Dr. H. Pollak. Heft 1 u. 2. Pentateuch, hebr. Ausg. Gebetbuch (Tefillot Jeschurun), v. R. Fuchs.

III. u. IV. Kl.: Geschichte Israels. Heft 4 u. 5. Dr. G. Wolf, Kurzgefaßte Religions- und Sittenlehre. Pentateuch. Gebetbuch.

V. u. VI. Kl.: Psalmen und Propheten, II. T. Brann, Jüdische Geschichte, II. T.

VII. u. VIII. Kl.: Pentateuch. Brann, Jüdische Geschichte, III. u. IV. T.

Stenographie.

I. und II. Abt.: Lehr- und Lesebuch der Gabelsbergerschen Stenographie von Franz Scheller, 9.—11. Aufl.

Gesang.

I. Kurs: Weinwurm, kl. Gesangbuch.

II. Kurs: Vogel, Liederbuch. Pfeil H., Liederschatz. Schubert, Deutsche Messe. Gesangbuch von Pauker und Langer.

XV. Anzeige für das Schuljahr 1906/07.

I. Für die Aufnahmeprüfungen zum Eintritt in die I. Klasse sind **zwei Termine** bestimmt, der zweite nach Maßgabe des Raumes.

Der **erste** fällt auf den 14. Juli l. J. Die **Einschreibung** der sich zu diesem Termin meldenden Schüler findet den **13. Juli** vormittags von 8—12 Uhr im Lehrzimmer der I. Klasse A (Erdgeschoß) statt. Der **zweite** fällt auf den 17. September l. J. Die **Einschreibung** der sich zu diesem Termin meldenden Schüler findet am **17. September** vormittags von 8—12 Uhr im Lehrzimmer der I. Klasse A statt.

Spätere Anmeldungen werden nicht angenommen.

In **jedem** dieser Termine wird über die Aufnahme **definitiv** entschieden. Laut Erlasses des hohen k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 2. Jänner 1886, Z. 85, ist eine Wiederholung der Aufnahmeprüfung in demselben Jahre, sei es an derselben oder an einer anderen Mittelschule, **unzulässig**.

Demnach dürfen sich Schüler, denen infolge des ungünstigen Ergebnisses der Prüfung die Aufnahme in die I. Klasse versagt worden ist, für dasselbe Schuljahr nicht mehr an einer anderen Mittelschule zur Aufnahmeprüfung für die I. Klasse melden; im Falle der Erschleichung der Aufnahme werden sie nachträglich ausgewiesen.

Alle Schüler, die in die I. Klasse neu eintreten wollen, haben an den oben festgesetzten Tagen (13. Juli, 17. September), von ihren Eltern oder deren Stellvertretern begleitet, zur Einschreibung zu erscheinen und dem Direktor oder dessen Stellvertreter vorzulegen: 1. Zwei vollständig ausgefüllte Nationale; 2. den **Tauf- oder Geburtsschein** als Beleg, daß sie das 10. Lebensjahr vor Beginn des Schuljahres schon vollendet haben oder noch in dem Kalenderjahre, in das der Beginn des Schuljahres fällt, vollenden; — Altersdispens wird nicht gewährt; — 3. die „Schulnachrichten“ nach dem im Sinne des Ministerialerlasses vom 17. März 1886, Z. 5086, abgeänderten Formular. Überdies hat jeder Schüler 8 K 20 h zu entrichten, welcher Betrag im Falle der Nichtaufnahme zurückerstattet wird.

Die eingeschriebenen Schüler versammeln sich, mit Schreibrequisiten versehen, den 14. Juli um $\frac{3}{4}$ 8 Uhr vormittags, beziehungsweise den 18. September um $\frac{3}{4}$ 8 Uhr vormittags im Lehrzimmer der I. Klasse A, wo sodann die schriftliche Prüfung aus der deutschen Sprache und dem Rechnen stattfindet. Am 14. Juli wird um 3 Uhr nachmittags die mündliche Prüfung vorgenommen, am 18. September ebenfalls um 3 Uhr nachmittags. Das Ergebnis der Aufnahmeprüfung wird den 14. Juli, beziehungsweise den 18. September, auf dem schwarzen Brette schriftlich bekanntgegeben; den Nichtaufgenommenen werden ihre Dokumente an demselben oder am folgenden Tage zurückgestellt.

Bei der Aufnahmeprüfung für die I. Klasse werden folgende Forderungen gestellt: a) Fertigkeit im Lesen und Schreiben der deutschen Sprache und eventuell der lateinischen Schrift, Kenntnis der Elemente der Formenlehre der deutschen Sprache, Fertigkeit im Analysieren einfach bekleideter Sätze, Bekanntschaft mit den Regeln der Orthographie und richtige Anwendung derselben beim Diktandoschreiben. b) Übung in den vier Grundrechnungsarten in ganzen Zahlen. c) Außerdem haben diejenigen Schüler, welche nicht in der Volksschule unterrichtet worden sind oder in einer solchen aus der Religionslehre nicht die Note „gut“ oder „sehr gut“ erhalten haben, in diesem Lehrgegenstande jenes Maß von Wissen nachzuweisen, welches in den ersten vier Jahrgängen der Volksschule erworben werden kann. d) Die mündliche Prüfung aus der Unterrichtssprache und dem Rechnen wird jedem Schüler erlassen, welcher seine Reife in diesen Gegenständen bei der schriftlichen Prüfung durch mindestens befriedigende Leistungen und im Volksschulzeugnisse mindestens durch die Note „gut“ dargetan hat. e) Sind in einem Prüfungsgegenstande die Zeugnisnoten **und** die Zensur aus der schriftlichen Prüfung entschieden ungünstig, so wird der Schüler zur mündlichen Prüfung nicht zugelassen, sondern **als unreif zurückgewiesen**.

II. Diejenigen Schüler, welche sich, ohne ein staatsgültiges Zeugnis über das II. Semester des Schuljahres 1905/06 zu besitzen, um die Aufnahme in eine höhere (II.—VIII.) Klasse bewerben, haben sich ebenfalls einer Aufnahmeprüfung zu unterziehen. Sie erscheinen, begleitet von ihren Eltern oder deren Stellvertretern, versehen mit zwei vollständig ausgefüllten Nationalen, dem Tauf- oder Geburtsschein, **allen** etwa früher erworbenen Studienzeugnissen, deren letztes die Abmeldungsformel aufweisen muß, am 17. September vormittags zwischen 8 und 10 Uhr in der Direktionskanzlei. Die Prüfungen für ihre Aufnahme — schriftlich und mündlich — finden am 18. September statt.

III. Die Einschreibung derjenigen Schüler, die mit einem staatsgültigen Zeugnis eines anderen Gymnasiums über das II. Semester des Schuljahres 1905/06 versehen sind und sich hier für die I.—VIII. Klasse melden, erfolgt am 16. September von 8 Uhr an. Dieselben haben in der Direktionskanzlei zwei vollständig ausgefüllte Nationale, die Bestätigung der vorschriftmäßigen Abmeldung, den Tauf- oder Geburtsschein und sämtliche bisher erworbenen Gymnasialzeugnisse vorzulegen. Auch haben die Eltern oder deren Stellvertreter persönlich oder schriftlich den Wunsch auszusprechen, ihren Sohn in dieses Gymnasium aufgenommen zu sehen, und 8 K 20 h zu entrichten.

IV. Am 17. September um 8 Uhr vormittags haben sich alle der Anstalt am Schlusse des Schuljahres 1905/06 angehörenden Schüler, die in eine höhere Klasse aufsteigen oder die Klasse wiederholen, in ihren für 1906/07 bestimmten Lehrzimmern, die Repetenten der I. Klasse im Lehrzimmer der I. Klasse B, mit zwei vollständig ausgefüllten Nationalen, dem letzten Semestralzeugnis und dem Lehrmittelbeitrag versehen, zu versammeln und anzumelden. Die weiteren Weisungen und die Stundeneinteilung für den 19. September erhalten sie dann von dem Ordinarius ihrer Klasse.

V. Später als an den oben angesetzten Tagen werden keine Anmeldungen angenommen, es sei denn, daß die Unmöglichkeit der rechtzeitigen Anmeldung nachgewiesen werden kann.

VI. Die schriftlichen Nachtrags- und Wiederholungsprüfungen finden am 17. September vormittags von 8 Uhr, nachmittags von 3 Uhr an in den Lehrzimmern derjenigen Klassen statt, in welche die Schüler nach gut bestandener Prüfung aufsteigen würden.

VII. Die Aufnahme der Privatisten unterliegt denselben Bedingungen wie die der öffentlichen Schüler; so haben sich zum Beispiel die Privatisten der I. Klasse nach der Einschreibung der Aufnahmeprüfung in einem der beiden Termine zu unterziehen. Der Lehrmittelbeitrag und die Aufnahmegebühr sind gleich bei der Einschreibung zu erlegen, der Schulgelderlagschein ist jedesmal erst bei der Semestralprüfung vorzuweisen.

VIII. Schüler, welche in beiden **Semestern des Schuljahres die dritte Fortgangsklasse** erhielten, haben nach § 71, 7 des Org.-Entw. die Anstalt zu verlassen. Gesuche um ausnahmsweise zu bewilligende Belassung solcher Schüler sind an den k. k. n.-ö. Landesschulrat zu richten und innerhalb der ersten 14 Tage nach Schluß des Schuljahres der Direktion zur Einbegleitung zu übergeben.

IX. Das Heilige Geistamt wird am 19. September um 8 Uhr abgehalten. Die katholischen Schüler finden sich um $\frac{9}{8}$ Uhr im Gymnasium in ihren Lehrzimmern ein und werden von da in die Kirche geführt. Nach der Messe kehren alle Schüler in das Gymnasium zurück, um die Weisungen für den folgenden Tag entgegenzunehmen.

Der regelmäßige Unterricht beginnt am 20. September um 8 Uhr.

Wien, am 6. Juli 1906.

Josef Zycha, k. k. Direktor.

II. Diejenige Zeugnis über die Aufnahme ebenfalls einer Aufnahme ihren Eltern oder gefüllten Nationalen, Studienzeugnissen, am 17. September Die Prüfungen für 18. September stat

III. Die Ein gültigen Zeugnis des Schuljahres melden, erfolgt an Direktionskanzlei der vorschriftsmäßige sämtliche bisher Auch haben die Eltern den Wunsch auszu zu sehen, und 8 K

IV. Am 17. Anstalt am Sch Schüler, die in e ihren für 1906/07 Lehrzimmer der I. letzten Semestralze und anzumelden. I 19. September erha

V. Später als angenommen, es nachgewiesen werd

VI. Die schrift finden am 17. Sep in den Lehrzimmern bestandener Prüfungen

VII. Die Anforderungen wie die Privatisten der I. einem der beiden Aufnahme staxe sind gleich schein ist jedesmal

VIII. Schüler Fortgangsklasse er zu verlassen. Ges lassung solche richten und innerhalb Direktion zur Einb

IX. Das He gehalten. Die kathol ihren Lehrzimmern der Messe kehrt die Weisungen für Der regelmä

Wien, am

Gesellschafts

staatsgültiges 5/06 zu besitzen, eben, haben sich en, begleitet von ollständig ausge-üher erworbenen aufweisen muß, irektionskanzlei. ch — finden am

einem staats- s II. Semester I.—VIII. Klasse n haben in der die Bestätigung rtsschein und e vorzulegen. oder schriftlich n aufgenommen

sich alle der angehörenden wiederholen, in der I. Klasse im Nationalen, dem zu versammeln erteilung für den Klasse.

ne Anmeldungen igen Anmeldung

gsprüfungen s von 3 Uhr an chüler nach gut

denselben Be- um Beispiel die hmsprüfung in tag und die Auf- Schulgelderlags-

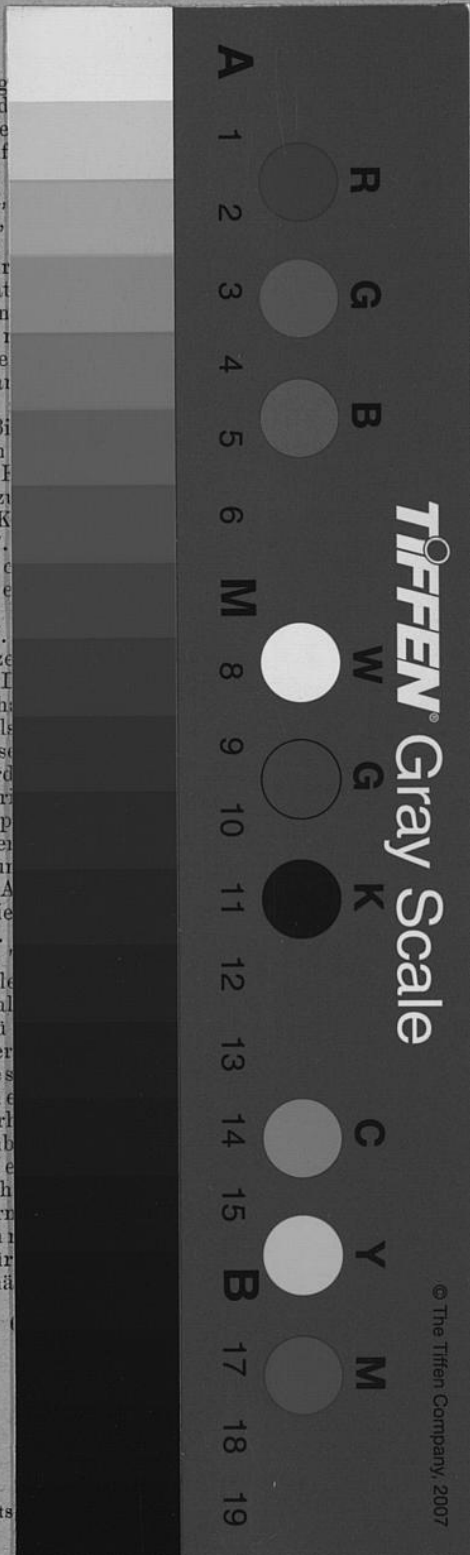
jahres die dritte tw. die Anstalt lligende Be- ndesschulrat zu Schuljahres der


um 8 Uhr ab- a Gymnasium in geführt. Nach n zurück, um

um 8 Uhr.

k. Direktor.

straße 3.




Gesellschafts-Buchdruckerei Brüder Hollinek
Wien III. Erdbergstraße 3.
